

Info-Abend der Grünen Liste

Veganer auf Vormarsch

Beelen (gl). Friedrich Ostendorf lenkte den Blick auch auf die Absatzmärkte für Schweinefleisch und wies auf die derzeitige problematische Situation in Russland hin, da von dort aus bisher viel Fleisch abgenommen wurde und der Markt aktuell nicht zu beliefern ist. Er zeigte zudem auf, dass sich in Deutschland das Kaufverhalten ändert. In den größeren Städten wie Mün-

chen und Berlin spielt die vegane und vegetarische Ernährung eine immer größer werdende Rolle. So berichtete er schmunzelnd, dass viele seiner Bekannten zu Ostern geäußert hätten, dass sie gar nicht mehr wüssten, was und wie sie für ihre Kinder kochen sollten, da diese vegan lebten. Ein Thema, das auch in Beelen aktuell ist, wie von etlichen der Anwesenden bestätigt wurde.



Trotz gleichzeitiger Fußballübertragung waren viele Interessierte aus Beelen und Umgebung ins Haus Heuer gekommen.

Am Rande notiert

Interessant war die Idee einer jungen Mutter: Ernährungslehre sollte ihrer Meinung nach wieder verstärkt und lebensorientiert schon in den Unterricht der Grundschulen eingebaut werden. Kinder müssten schon früh erfahren, dass es Unterschiede bei Nahrungsmitteln gebe. So könnte sich die Mutter durchaus einen

Besuch der Kinder beim Biobauern vorstellen. Viele Ideen wurden vorgebracht, die auf Zustimmung stießen. Auch Friedrich Ostendorf unterstützte dieses Anliegen und hob hervor, dass das Erlernen praktischer Lebenskompetenzen an Schulen oftmals in den Hintergrund gedrängt werde.



Offen und lösungsorientiert: Friedrich Ostendorf (MdB) – als ein gekonnter Redner und sachlicher Gesprächspartner erwies sich der Gast am Dienstagabend im Haus Heuer.

Landwirtschaft muss Vertrauen zurückgewinnen

Beelen (gl). Erst vor sechs Wochen haben die Grünen für Beelen eine Liste für die Kommunalwahl am 25. Mai aufgestellt, und jetzt konnte Bettina Sander mit Friedrich Ostendorf den Stellvertretenden Vorsitzenden des Bundestagsausschusses für Ernährung und Landwirtschaft sowie Sprecher für Agrarpolitik der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen in der Axtbachgemeinde begrüßen.

Fast 50 Interessierte, darunter auch Landwirte, waren trotz der Übertragung des Fußball-Länderspiels Deutschland gegen Polen ins Haus Heuer gekommen. „Bauernhöfe statt Agrarindustrie“ stand zwar als Überschrift über den Diskussionsabend, allerdings wurden viele Themenfelder angerissen. Es war auch der Versuch, ein gutes Verhältnis zwischen Stadt und Land, den Landwirten sowie der Stadtbevölkerung zu bewirken.

Der Biobauer aus Bergkamen-Weddinghofen verstand es, die Fragen der Verbraucher aufzugreifen, aber auch auf die Anliegen der anwesenden Landwirte einzugehen. Ostendorf plädierte dafür, ehrlich und konstruktiv miteinander umzugehen. So forderte er unter anderem, dass die Wahrheit über die Tierhaltung auch auf den Verpackungen zu erkennen sein müsse. Der Verbraucher müsse erkennen können, ob er für kleines Geld Erzeugnisse

aus Massentierhaltung kaufe, oder für höhere Preise Produkte alternativ wirtschaftender Höfe. „Wenn uns am Grill die billigste Bratwurst gerade recht ist, dann bleibt bei der Tierhaltung alles so, wie es ist“, betonte der Bundestagsabgeordnete. Denn: Schweinehaltung auf Stroh koste doppelt so viel wie die alternative Holzspaltenbodenhaltung.

Die Massentierhaltung war an diesem Abend ein großes Thema. Ist die Ausbringung von Gülle eine Abfallbeseitigung oder der Austrag von Dünger? Diese Frage werde zurzeit in Berlin diskutiert. Die Wasserbelastung mit Nitrat habe stark zugenommen, nachdem sie jahrelang zurückgegangen sei. Die Auswirkungen der Antibiotika in

den Exkrementen der Tiere auf das Bodenleben seien noch gar nicht erforscht. „Was in den Biogasanlagen passiert, auch da sind wir noch nicht am Ende unserer Erkenntnis“, so der Redner. Ostendorf machte darauf aufmerksam, dass „Allerweltstierarten“ immer weniger würden. Der Hasen- und Kiebitzbestand gehe kontinuierlich zurück, der Gesang der Feldlerche sei fast verstummt. Fast drei Stunden lang diskutierte das Auditorium mit dem Experten. „Wir müssen lösungsorientiert mit der Landwirtschaft nach vorne kommen und Vertrauen wecken“ lautete Ostendorfs Schlussbotschaft.



Anmelden

Landfrauen genießen Spargel

Beelen (gl). Zum gemeinsamen Spargelessen laden die Landfrauen ihre Mitglieder für Freitag, 23. Mai, ein. Beginn der Veranstaltung ist um 18 Uhr auf dem Hof

Essel an der Warendorfer Straße. Die Teilnehmerinnen werden gebeten, Sparschäler oder Schälmesser mitzubringen.

Weitere Informationen erhalten

Interessierte bei der Anmeldung von Elisabeth Growe, ☎ 02586/8829620. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bis Sonntag, 18. Mai, an.

Axtbachhalle

Sport und Spiel bis zur Geisterstunde

Beelen (gl). Zum Sport bis um Mitternacht lädt die Gemeindeverwaltung ein. Am kommenden Freitag, 16. Mai, haben Jugendliche und junge Erwachsene die

Möglichkeit, von 22 bis 24 Uhr Sport zu treiben. Ob Fußball, Handball oder Tischtennis: Was gespielt wird, entscheiden die Teilnehmer selbst. Betreuer ste-

hen den Spielern zur Seite.

In der Axtbachhalle sind alle Sportbegeisterten willkommen, die bis zur Geisterstunde körperlich aktiv sein wollen.

Beelener Familienzentrum

Eltern lernen Erste-Hilfe für Säuglinge

Beelen (wie). Einen Informationsabend zum Thema „Unfallprävention und Erste Hilfe bei Notfällen im Säuglings- und Kindesalter“ hat das Beelener Familienzentrum des Vereins „Eltern für Kinder“ angeboten. Als fachkundige Referentin war Mechthild Gersmann vom Malteser Hilfsdienst Warendorf zu Gast. Begrüßt wurden sie und alle anwesenden Eltern von der Vertreterin des Familienzentrums, Britta Sobkowiak, die zugleich Einrichtungsleiterin ist. Sobkowiak wies darauf hin, dass die Veranstaltung in Kooperation mit dem

Haus der Familie Warendorf durchgeführt werde.

Die Referentin war bestens vorbereitet, und so reichten sich gut verständliche Informationen aneinander. Schnell wurde deutlich: Kinder möchten ihre Welt entdecken, sind neugierig und erkennen noch nicht die Gefahren, die sich hinter den Verboten der Erwachsenen verbergen. Umso wichtiger sei es, dass Eltern, Großeltern und andere Betreuungspersonen ihrem Kind bei kleinen Ausrutschern, aber auch im Ernstfall, sofort mit der richtigen Ersten Hilfe beistehen können.

Das notwendige Rüstzeug, wie Sofortmaßnahmen bei Platzwunden, Verbrennungen, Fieber und Atemnot erläuterte die Referentin.

Sie hatte aber auch praktische Erklärungen aus dem Lebensalltag mit fiktiven Kinderschilderungen parat, so dass die Zuhörer das Thema gut nachvollziehen konnten. Dazu gab es zahlreiche Informationsschriften, die wertvolle Tipps zum Nachlesen lieferten. Um auf Notfälle vorbereitet zu sein, wurden Erste-Hilfe-Maßnahmen, Verhalten bei Wunden, Brüchen, Vergiftungen, Verbren-

nungen und Verletzungen durch Fremdkörper besprochen und vieles mehr erläutert. Auch wie ein Notruf per Telefon abgesetzt werden muss, erarbeitete Mechthild Gersmann mit den Teilnehmern, denn schon oft passieren dabei entscheidende Fehler. Wichtig ist, immer die bekannte Nummer ☎ 112 parat zu haben, auch in Stresssituationen. Der Dank der Teilnehmer ging an die Referentin und die Organisatoren. Ein Abend endete, den „eigentlich alle Eltern pflichtgemäß besuchen sollten“, so die Meinung der Anwesenden.

Ratssitzung

Tagesordnung um Anträge erweitert

Beelen (gl). Eine erweiterte Tagesordnung erwartet die Lokalpolitiker auf der heutigen letzten Sitzung des Gemeinderats in dieser Legislaturperiode: Behandelt werden zu den bereits bekannten Tagesordnungspunkten ebenfalls die Anträge der FDP und der CDU. Die Liberalen haben einen Antrag zur Auftragsvergabe an Architekturbüros in Beelen gestellt. Die CDU fordert eine Stellungnahme von Bürgermeisterin Elisabeth Kammann zur B 64n. Die Sitzung beginnt um 18 Uhr.



Als fachkundige Referentin war Mechthild Gersmann vom Malteser Hilfsdienst Warendorf zu Gast. Bild: Wiengarten

Festakt am 19. Mai



Das Fairtrade-Siegel wird der Gemeinde Beelen am kommenden Montag in der ehemaligen Von-Galen-Schule verliehen.

Mit Siegel wird Gemeinde offiziell zur „Fairtrade-Town“

Beelen (gl). Beelen wird Fairtrade-Town. Am kommenden Montag, 19. Mai, um 19 Uhr kommt Manfred Holz, Ehrenbot-schafter des fairen Handels, aus Wuppertal in die Axtbach-gemeinde und wird die Auszeichnung überreichen. Alle Bürger sind dazu in das Forum der ehemaligen Von-Galen-Schule eingeladen.

Neben dem offiziellen Teil wird es ein buntes Rahmenprogramm geben. So hat der Beelener Dich-

ter Dieter Lohmann sein Kommen zugesagt, ebenfalls der Männergesangsverein „Concordia“ und die Tanzgruppen von Jana Kemper. Viele Beelener Vereine und Verbände haben inzwischen ihre Unterstützung bestätigt. So wird es einen Stand mit den Eine-Welt-Produkten der katholischen Kirchengemeinde geben und andere Angebote mit fairen Produkten. Die Kolpingsfamilie wird Kaffee anbieten, die Landfrauen werden Apfelpfannkuchen ba-

cken, aber es gibt auch Fingerfoodspeisen aus Ländern wie Afrika, der Türkei und Sri Lanka. Dazu bietet der Jungentreff einen interessanten Stand zu fair gehandelter Kleidung an und andere Vereine werden über Situationen der Produzenten auf der ganzen Welt berichten. Bettina Sander hat Plakate kreiert, die Beelener Bürgerinnen und Bürger zeigen und verdeutlichen, warum diese Menschen für Fairtrade sind.

Jungentreff

Informationen zu Videospiele

Beelen (gl). Einen Vortrag für Jugendliche und Erwachsene bietet am heutigen Donnerstag die Gruppe „Aktiv gegen Rassismus“ (AGR) im Jungentreff an. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr. Als Referent konnte Michael Schulze von Glaßer gewonnen werden. Er wird das Thema „Videospiele“ in den Mittelpunkt rücken. Es wird ein Blick auf die Verbindungen zwischen der Videospielebranche, dem Militär und der Rüstungsindustrie geworfen.

Vereine und Institutionen unterstützen Initiative

Beelen (gl). „Es wird mit Sicherheit ein Fest der Begegnung“, ist sich Elisabeth Wiengarten, Vorsitzende der Steuerungsgruppe Fairtrade-Beelen, die auch schon mit dem Ehrenbotschafter telefoniert hat, sicher.

Viel Infomaterial wird es geben, angefangen von der Fairtrade-

Frühstückszeitung bis zu Rezeptheften und vielem mehr. Auch ist inzwischen durch Jonas Keuter, Mitarbeiter im Jungentreff, ein eigener Fairtrade-flyer für Beelen fertiggestellt worden. In einem separaten Raum werden verschiedene Kurzfilme zum Thema gezeigt, so dass auch mit diesem

Medium eine Information möglich ist. „Für Speis und Trank ist gesorgt“, betonen die Organisatoren und hoffen, dass das Forum der ehemaligen Hauptschule mit Menschen gefüllt sein wird.

„Wir gehören zu den ersten Städten und Gemeinden im Kreis Warendorf, die diese Auszeich-

nung erhalten“, freuen sich die Verantwortlichen und danken den Mitarbeitern des Beelener Jungentreffs, die alles für die am Montag stattfindende Auszeichnung auf den Weg gebracht haben.

Wer sich noch beteiligen möchte, meldet sich bei Verwaltungs-

mitarbeiterin Elisabeth Wiengarten bei der Gemeinde unter ☎ 02586/88732.

Wer sich weiter über das Projekt informieren möchte, kann dies auf der Homepage unter den Adressen www.fairtrade-towns.de oder www.fairtrade-deutschland.de